Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 182. Montag, den 6. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. August 1832.

Madame Anders nebst Familie von Königsberg, Herr Particulier v. Below von Stolpe, Herr Justiz-Commiss. Henckel von Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Amtsrath Rhenius nebst Familie aus Schwetz, Herr Kaufmann Seydel von Stettin, Herr Opticus Kriegsmann und Herr Opticus Hasseler aus Burghaslach, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Lehrer Hackenberg aus Strasburg und Schielke aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Wegebaumeister v. Gernsdorff, Herr Oberlehrer Brückner nebst Familie nach Marienburg.

Avertissements.

Es soll die Erbauung zweier Strecken Radaunen-Canal-Bohlwerk und zwar, daselbst erstens an der Eimermacherhof-Brücke gegen dem Hause № 1750. auf eine Länge von 120 Fuß, zweitens unter den Karpfenseigen gegen den Häusern № 1695. bis 1700. auf eine Länge von 130 Fuß, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Neubau des Abzugs-Canals am Exercierplatze von der Fleischergasse nach dem Dielenmarkt durchgehend, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 9. August c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Erneuerung des Oberbelages der grünen Brücke, soll an den Mindestfordernden in Ausführung überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 9. August c. Vormittags 11½ Uhr
vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, woselbst auch der Bau-Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Es sollen 9 auf der Westerplatte in Neufahrwasser liegende alte Prahme öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; hiezu stehet ein Licitations-Termin am 9. d. M. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 1. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Daß der bei der hiesigen Juden-Gemeine angestellte Lehrer Selig Perlmutter und dessen jetzige Ehefrau Amalie Brückner aus Danzig gemäß dem vor Eingehung der Ehe gerichtlich geschlossenen Vertrage vom 7. Februar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit öffentlich bescheinigt.

Stargardt, den 24. July 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Der hiesige Schiffscapitain Johann Vollbrecht und die Jungfrau Dorothea Constantia Annacker, letztere im Beistande ihres Vaters des Fleischermeisters Johann Gottfried Annacker, haben für die von ihnen einzugehenden Ehe die am hiesigen Orte unter Eheleuten statutarisch bestehende Gemeinschaft der Güter durch einen am 9. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen; welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 13. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Einwohner Johann Klingenberg und dessen Braut, die Wittwe Regine Frost geb. Bendrien, beide von Haakendorff, durch den am 30. May d. J. notariell errichteten und den 27. Juny d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 3. July 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Für den im Polizeifache angestellten Bezirks-Feldwebel Poddig ist der bisherige Bataillonsschreiber Eduard Völkel zum Feldwebel befördert und übernimmt von heute ab in seiner Wohnung Hundegasse No. 297. alle dahin gehörigen Geschäfte im 1ten Kompagnie-Bezirk vom 1ten Bataillon (Danzigschen) 5ten Landwehr-Regiments. Danzig, den 1. August 1832.

Major und Bataillons-Kommandeur v. Szwykowski.

Anzeigen.

Heute Montag, den 6. August, musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Fischer im Reichmannschen Garten in der Sandgrube. Anfang 7 Uhr. Kaminski.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich als Uhrmacher und Schwarzwalder Uhrenhändler in dem Hause Hundegasse No. 299. etablirt habe. Ich übernehme jede in mein Fach eingreifende Arbeit, werde bei vorkommenden Reparaturen durch Gewissenhaftigkeit und erlangten Kunstfleiß mir den Beifall meiner resp. Kunden zu erhalten wissen, und dabei Reellität und Billigkeit in meinen Arbeiten verbinden; weshalb ich mich Einem hochgeehrten Publikum bei vorkommenden Fällen zum geneigten Wohlwollen bestens empfehle. C. Strohm.

Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

Durch eine schnell um sich greifende Feuersbrunst, welche am 16. d. M. das Schulgebäude in Niedersommerkau, Kirchspiels Neinfeld, fast ganz vernichtete, ist der dortige Schullehrer Krefft um all seinen Vorrath von Lebensmitteln, Viehfutter und ganz besonders um alle Leib-, Bett- und Tischwäsche und den größesten Theil seiner und der Seinigen Kleidungsstücke gekommen — ein Verlust der sich auf fast zweihundert Thaler beläuft und von ihm gar nicht ersetzt werden kann, da besonders das Linnen Gewinn jahrelangen Fleißes war. Je unverschuldeter er um das Seinige gekommen ist, um so mehr verdient er Mitleid und Hülfe. Um Beides spreche ich die Bewohner meiner Vaterstadt für die Verunglückten an, die so sehr der Hülfe bedürfen, da sie auch das Nothdürftigste nicht gerettet haben und nun unter fremdem Dache sich befinden, von fremdem Eigenthume sich nähren und kleiden müssen. Auch die kleinste Gabe wird höchst willkommen sein. Außer meinem Vater, am Stadthofe No. 71., werden noch Herr Prediger Alberti, Frauengasse No 816., Herr Kaufmann Otto, Langgarten No. 218. und Herr Kaufmann Zingler, Brodbänkengasse No. 697., so gefällig sein, die milden Beiträge entgegen zu nehmen und mir zuzustellen. Mögte meine Bitte doch nicht vergeblich sein! Der Pfarrer Tennstädt.

Neinfeld, den 27. Juli 1832.

Es hat sich eine verlaufene Ziege hier gefunden. Derjenige, der sich als Eigenthümer legitimirt, kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterungskosten abholen im Schulzen-Amt zu Emaus.

Ein recht sehr gutes Fortepiano in Tafelformat steht billig zum Verkauf, oder auch zu vermiethen Töpfergasse No. 19.

Die Lebens-Versicherungsgesellschaft in Leipzig, seit ihrer Begründung einer stets wachsenden Theilnahme sich erfreuend, versichert das eigene Leben, das Leben eines Andern, auch zwei verbundene Leben auf ein Jahr, auf fünf Jahre und auf Lebenszeit, gegen feste mäßige Beiträge. Die niedrigste Versicherungssumme ist 300 Rthlr., die höchste 5000 Rthlr. Anmeldungen werden angenommen von dem Agenten Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

Ich bringe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Haupt-Agentur der Achener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft am 31. Juli niederlege und daßdie

Danzig, den 30. Juli 1832. Valentin Gottlieb Meyer.

Nachdem Herr Val. Gottl. Meyer die Verwaltung der Haupt-Agentur der Achener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westpreußen, niedergelegt hat, ist dieselbe mir übertragen worden und ich habe sie um so eher übernommen, als ich mich von den Vorzügen dieser Gesellschaft überzeugt habe.

Diese Vorzüge bestehen in einer unbedingten Solidität, sowohl dem Capitals-Fonds, als dem Stande des Geschäfts nach; in der Absicht einen bei sehr geringen Prämien nur mäßigen Gewinn, zur Hälfte noch zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden, welches künftig gemeinnützigen Anstalten in allen Provinzen, worin Actionaire wohnen und Versicherungen geschlossen sind, zu Theil werden soll, in bündigen klaren Bedingungen, welche jede Willkühr bei Brandschäden-Ermittelungen entfernen; in dem Grundsatze der Billigkeit, nach welchem etwanige Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Versicherten an den definitiven Ausspruch von Schiedsrichtern verwiesen sind; endlich in einer Oeffentlichkeit ihrer Rechnungslegung, wie sie keine andere Gesellschaft gewährt.

Die nachstehenden Resultate des letzten Abschlusses, von welchem ein Jeder, der es wünscht, ein Exemplar erhalten kann — und die hinzugefügten weitern Bemerkungen werden die Richtigkeit des Obigen darthun.

Actien-Capital . . . . . . 674,000 Rthlr. (jetzt auf circa 704,000 Rthlr. vermehrt.)
Dividende nebst Zinsen . . . 30,330 —
Gewinnhälfte zum Besten gemeinnütziger Anstalten . . . 29,494 —
Prämien-Reserve für künftige Jahre . . . . 346,638 —
Versicherungs-Capital . . 68,803,410 —
Prämien-Einnahme 1831 netto 147,489 —

Außer der obigen Garantie von 1,080,512 Rthlr. gehört die Gewinnhälfte, worauf die Actionaire verzichtet haben und welche gemeinnützigen Zwecken gewidmet ist, im Jahr 1832 noch zur Gewähr.

Die Dividende wird so lange nicht vertheilt, bis ein Fonds von 200,000 Rℓ gesammelt ist, welcher fortwährend reservirt bleibt.

Den § 15. den Bedingungen sichert die Hypotheken Gläubiger bei Gebäude-Versicherungen, indem nach demselben die Brandentschädigung nur unter ihrer Einwilligung geleistet wird.

Die Prämiensätze für Danzig machen es möglich mit jeder andern Anstalt vortheilhaft zu concurriren, der Unterzeichnete ist bevollmächtigt, Versicherungen definitiv zu schließen und die Policen darüber auszustellen.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen und jede weitere Auskunft wird ertheilt bei J. S. Neumann, Brodbänkengasse No. 708.

Frachtgesuch.

Schiffer H. Tippe ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Lotterie.

Zur 2ten Klasse, 66ster Lotterie, die den 9. und 10. August c. gezogen wird, sind noch Kaufloose in meinem Comtoir, Langgasse Nro. 530. zu haben. Rotzoll.

Auction.

Mittwoch, den 8. August 1832 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 263. vom Fischerthor kommend wasserwärts das 5te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant versteuert verkaufen, als:

3 Ohm lieblichen Ober-Ungar-Wein, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
3 Oxhoft Medoc St. Emilion, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
circa 100 Flaschen Moselwein,
2 Stücke ächten Jamaica-Rumm, 76 pCt. nach Tralles stark, Ankerweise,
3 Stück einländischen Rumm, 68 bis 70 pCt. nach Tralles,
einige Hundert Flaschen frisches Barclay-Porter, und
einige Hundert Krüge frisches Selterwasser.

Vermiethungen.

Hundegasse No. 333. steht ein Wohnhaus mit 6 Stuben, Hof, Küche, Keller, Kammern und Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Ein meublirtes Zimmer nach der Langenbrücke hinaus, nebst Schlafkabinet, ist an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen Seifengasse № 952.

Zur Dominikszeit sind einige Stuben nebst Hausraum (parterre) zu vermiethen. Das Nähere Korkenmachergasse No. 790.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Waaren, Mobilien rc. zu billigen Prämien; Aufträge werden angenommen von dem Agenten

Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

W. J. Neumark,

Glockenthor No. 1018.

empfiehlt Ew. geehrten Publikum zum bevorstehenden Dominiks-Markt sein neuerdings wohl assortirtes Manufactur- und Putz-Waaren-Lager, in coul. und schwarzen Seidenzeugen, die neuesten Kragen, Nett-Schleier, ächte Blonden, Crep- und Flor-Tücher, feine Stickereien, fremde Hüte und Hauben, so wie alle nur mögliche fertige Putz-Gegenstände, modern und sauber gearbeitet, außerdem ein großes Lager der neuesten Mode-Bänder zu billigen Preisen.

Nächst mehreren wohlriechenden Wassern und Mitteln zur Erzeugung einer weichen, zarten, weißen Haut empfiehlt dem hochzuverehrenden Publikum ganz besonders zur Entfernung von Sommersprossen und anderer dergleichen Hautflecken, ein neuerdings in Constantinopel erfundenes und direct bezogenes Schönheitswasser.

J. Stoll, lange Buden.

Die Geschwister Strasser aus dem Zillerthale in Tyrol

empfehlen sich während des Dominiks mit ganz schönen Gems- und Ziegenledernen Tyroler Waaren, als: weiße, gelbe und couleurte Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder, die sich vorzüglich gut waschen lassen, auch ganz feine französische ziegenlederne Glace-Handschuhe, auch Handschuhe nach der neuesten Mode gestickt, mit Seide- und Atlas-Blumen, auch nach griechischer Art genäht. Ferner Bettlaken, Kissenüberzüge, Unterbeinkleider, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Schuhe und elastische Leibgurten, alles von dem feinsten Gems- und Ziegenleder. Die Waaren sind schön und gut, daher sie sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen hoffen.

Ihr Stand ist in den langen Buden, von der blanken Hand kommend links die 7te Bude.

Mit frischen Datteln, Pistazien, ital. Kastanien, süßen Apfelsinen, ächtem Zitronensaft, fremdem Bischofessenz von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaika-Rumm die Bout. 10 Sgr., ächten türkischen Taback, mehreren Sorten Rauchtaback

zubereitet von Johannes Günther in Königsberg in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packeten zum Fabrikpreise, ächten Havanna-Cigarren, Pockholz, Buchsbaumholz, ächten Campecheholz, Londoner Opodeldock, Ingber-Essenze von Jamaika, ächten Ital. Macaroni, frischem Limburger, Parmasan, grünen Kräuter, weißen Schweizer, Englischen und Edammer Schmandkäsen empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Ernst Stange,

Pfefferküchler aus Thorn, verspricht bei seinem ersten Besuch des Dominiks Einem hochverehrten Publikum seine Waare von vorzüglicher Güte zu liefern, und hofft hiedurch die völlige Zufriedenheit Eines verehrten Publikums auch für die Zukunft zu gewinnen. Der Name auf einem grünen Schilde bezeichnet den Stand seiner Bude.

Ein neu modernes Sopha mit Damast und gelben Nägeln steht zu verkaufen Hundegasse No. 313.

Aechten Epernay-Champagner-Wein, rothen und weißen, die Flasche zu 1 Rthl. 20 Sgr. verkauft Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

Meine seit 19 Jahren rühmlichst bekannte weiße marmorirte Seife werde ich während des Dominiks (da ich auf dem Markt niemals diese Waare feil halte) in meiner Fabrik Hundegasse No. 279. so wie in meiner Niederlage Petersiliengasse No. 1994. das Berliner Pfund à 5 Sgr., bei Abnahme von 4 ℔ à 4½ Sgr., verkaufen. F. W. Gamm.

Ein Klavier mit Flöten steht zum Verkauf in der Tagnetergasse No. 1314.

Elegante **Damenmäntel** neuesten Façons, von verschiedenen modernen Tuchen und andern Seidenstoffen, wie auch moderne **Herren-Pelze**, Pelzpellerinen, Palatinen und Boas, sind zu den billigsten Preisen bei Lieberman Goldstein, Breite- u. Junkergassen-Ecke No. 1237.

F. L. Fischel, Langgasse № 410., empfiehlt die modernsten in anerkannter Güte gearbeiteten Damenmäntel (worunter mehrere von einem jetzt in Paris ganz neu aufgekommenen wollenen Zeuge), wattirte und nicht wattirte Damenblusen, Herren-Schlafröcke, ferner sehr billige ächt blauschwarze und couleurte Seidenzeuge, moderne Tücher und Shawls, für Herren feine Pariser Halskragen, Oberhemden, seidene Schlipsbinden, Regenmäntel, französische Stickereien aller Art, englisch doppelt Haartuch in allen Breiten und mehrere andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Platina-Feuermaschinen in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei C. G. Gerlach.

C. H. Rehage aus Bielefeld in Westphalen

empfiehlt Einem hohen verehrungswürdigen Publikum zum Dominiks-Markt sein schön sortirtes Lager von Bielefelder, Holländischer, Schlesischer und Waarendorfer Leinen in ganzen, halben und viertel Stücken, die beliebte Creas oder Russische Leinen genannt, damascirte Tischgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, dergleichen drellene mit 6 und 12 Servietten, damascirte und drellene Halstücher, letztere abgepaßt und zum Schneiden, Kaffeeservietten, weiße, gelbe und blaue Schnupftücher, franz. Battiste, Bettzwillig und Bettbezug, Feder- und Kleiderleinen und mehrere sonstige Artikel.

War die Schönheit und Würdigkeit der Waare, so wie eine aufrichtige und reelle Behandlung geeignet, die Aufmerksamkeit Es. resp. Publikums dem Lager bisher zuzuwenden, so glaubt der Inhaber desselben es für den jetzigen Markt mit um so größerem Rechte einer geneigten Beachtung empfehlen zu dürfen, als das Assortiment des Lagers und die Güte der Waare sich ausgezeichnet darstellt.

Das Lager ist wie bisher im Hause des Herrn J. C. Gamm im Breitenthor No. 1932. und bleibt nur bis zum 19. d. M. geöffnet.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller der Concurs von Amtswegen eröffnet worden, werden hiermit alle diejenigen, welche aus diesem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, den Erben des Justiz-Commissarius Müller nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Kgl. Oberlandes-Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, u. die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran etwa habenden Pfand- oder anderen Rechtes, an das hiesige Oberlandesgerichts-Depositorium abzuliefern, widrigenfalls die den genannten Erben geleistete Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen geachtet, und das Gezahlte oder Extradirte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Diejenigen Inhaber dergleichen Gelder oder Sachen aber, welche solche verschweigen und zurückhalten und dieselben nicht spätestens bis zu dem auf

den 10. November a. c.

anstehenden Liquidations-Termine gedachtermaßen abliefern, haben zu gewärtigen, daß sie ihres daran habenden Pfand- oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 182. Montag, den 6. August 1832.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fadennudeln und Makaroni in 1/4 = Kisten und zu Pfunden, rother Sago, feinste Stärke, extra feinen Jamaica-Rumm in Flaschen, Bade-, feine Wasch- und Pferdeschwämme erhielt und verkauft zu billigen Preisen die Material-Waaren- und Tabackshandlung von J. W. Oertell, am Hohenthor № 28.

Scharfen geharften Grand und Putzsand, Mauer- und Töpfer-Lehm, wird die große zweispännige Fuhre auf 15 Sgr. vor Käufers Thüre geliefert. Bestellungen werden bei Herrn Schmidt in der Langgasse Nro. 404. angenommen.

Feinen Friedrich Justus-Canaster in 1/1, und 1/2 ℔, pr. ℔ 35 Sgr., frischen Caroliner-Reis pr. Stein 3½ Rtlr., Mocca-Caffee, so wie die grösste Auswahl in Thee empfiehlt billigst D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an, dass mein Seide-, Band-, Baumwolle- Galanterie- und kurzes Waaren-Lager

weit unter den Messpreisen

in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 zum **Ausverkauf** geöffnet ist. D. F. W. Bach,
Langgasse No. 364.

So eben empfing ich sehr schöne **Sardellen** zu 15 Sgr. pr. Glas.
J. G. Amort, Langgasse No. 61.

Einem geehrten Publiko so wie resp. anwesenden Fremden, erlaube mir hiedurch mein in allen Farben reichlich sortirtes Tuch-Waaren-Lager, in feinen niederländischen, feinen und ordinairen inländischen Tuchen, so wie Drap de Bresil, Kaiser und Damen-Tuchen, feinen engl. Kalmucks, Coatings, Flanelle und Moltongs zu festen und billigen Preisen bestens zu empfehlen.
F. W. Puttkammer, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753.

Mit allen hier gesuchten französischen Weinen bin ich vollständig assortirt, und verkaufe solche in beliebigen Quantitäten und zu den billigsten

Preisen; auch kann ich mehrere Sorten Rheinwein und darunter namentlich Asmanshäuser, den ich in bester Qualität von P. A. Mumm in Cöln erhielt, empfehlen; der Preis ist 1⅓ Rthlr pr. Bout., 15 Rthlr pr. 12 Bout.

F. Schnaase Sohn.

Wie in früheren Jahren empfehle ich zum bevorstehenden Dominiks-Markt mein Lager von ächten Blonden und Petinet Hauben, gestickten und glatten Netthauben, dergleichen Kragentücher, Kragen, Kindermützen, Fraisen; dergleichen seidene Damen- und alle Arten Stroh hüthe, franz. Bänder in reicher Auswahl, Blumen, Zwirnspitzen u. s. w. Alle vorhandenen Façons sind nach der neuesten Mode angefertigt, daher ich der Hoffnung bin, mir die Zufriedenheit Eines hohen Adels und verehrten Publikums wie bisher zu erhalten, und um recht zahlreichen Besuch eben so bescheiden als ergebenst bitte.

August Kopsch aus Berlin,

Kunst- u. Industrie-Anstalt Holzmarkt № 2045. dicht neben dem Schauspielhause.

Den Liebhabern und Kennern empfehle ich

Chateau La Fitte u. Chateau Leoville von 1827, welche Sorten ich, mit geringem Vortheile zufrieden, zu 1⅓ Rthlr pr. Bout. erlasse, ferner

Alten und ausgezeichnet feinen Jamaica-Rumm, der mit aromatischem Geruche grosse Stärke verbindet zu 25 Sgr. pr. Bout. F. Schnaase Sohn.

Durch die auf der letzten Frankfurth a. O. Messe und anderen Orten gemachten Waaren-Einkäufe, bestehend in den feinsten Bijouterie-, Quincallerie-, Parfumerie-, Stahl-, Gußeisen, lakirten, optischen und feinen Porcellain-Waaren, so wie auch Tisch-, Wand-, Taschen- und Damen-Uhren aller Art und bester Fabrik, ferner Kupferstiche, Steindrücke, Vorlegeblätter und Landcharten, welche bereits größtentheils angelangt sind, ist mein Waarenlager wieder aufs vollständigste assortirt, und bin ich in Stand gesetzt, mich Einem hochgeehrten Publikum damit bestens empfehlen zu können.

Da ich bei der reichlichen Auswahl, welche mein Lager darbietet, auch die billigste und reellste Bedienung verbinde; so hoffe ich den Anforderungen eines jeden meiner resp. Abnehmer begegnen zu können, und erlaube mir nur noch zu bemerken, daß fast jeder Artikel sowohl in meinem Laden in der Langgasse № 372., als auch in den Langenbuden auf meiner gewöhnlichen Stelle zu haben ist.

J. Prina.

Leinwand-Verkauf auf dem Erdbeerenmarkt zum weißen Adler.
Einem hochgeehrten Publikum, erlaube ich mir auch zu diesem Dominik mein sehr gut assortirtes Waarenlager zu empfehlen; es besteht wie bekannt in allen Gattungen schmaler, breiter, ordinairer und bis zur extra Feinheit steigender Hausleinwand, feinen und ordinairen Tischzeugen, Handtüchern, Kaffeeservietten, ordinairen u. feinen Bettdrillichen, Federleinen, Schnupftüchern, Bomsine, Parchente, weißen und coleurten Kittais. Ich bitte um gütigen Besuch und verspreche die billigste u. reelste Bedienung. C. G. Gerich.

Feine und feinste ächte Havanna-, Bremer-, Hamburger- und ordinaire Cigarren, J. C. Justus-Taback, holländischen Canaster, Varinas und Portorico in Rollen von seltener Güte, den so beliebten feinen Melange Canaster, Havanna in Puppen, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupf-Tabacke, empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preisen.
Die Cigarren- und Tabacks-Handlung, Wollwebergasse № 1986. bei
Fr. Wüst & Co.

J. F. Wentscher aus Thorn
empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publiko zum bevorstehenden Dominiksmarkt mit allen Sorten **bester Thorner Pfefferkuchen** besonders Leckkuchen, Zuckernüssen und schwarzen Kochpfefferkuchen zu billigen Preisen. Durch reelle und prompte Bedienung wird er das seit einer langen Reihe von Jahren genossene Zutrauen Eines geehrten Publikums auch ferner durch vorzügliche Güte der Waare zu gewinnen bemüht sein.
Sein Stand ist wie gewöhnlich unten an der Reitbahn, mit seinem Namen am schwarzen Schilde bezeichnet, neben der rothen Bude des Seifensieders Herrn Sänger aus Thorn, auch werden Bestellungen in seinem Logis im Kaufmann Haaseschen Hause an der Reitbahn № 33. angenommen.

Mit unserm **Lager von Nürnberger - Spielsachen,** Galanterie- Laquirten- Stahl- und sonstigen kurzen Waaren, empfehlen wir uns in unserer Behausung Langgasse № 538. J. C. Puttkammer & Co.

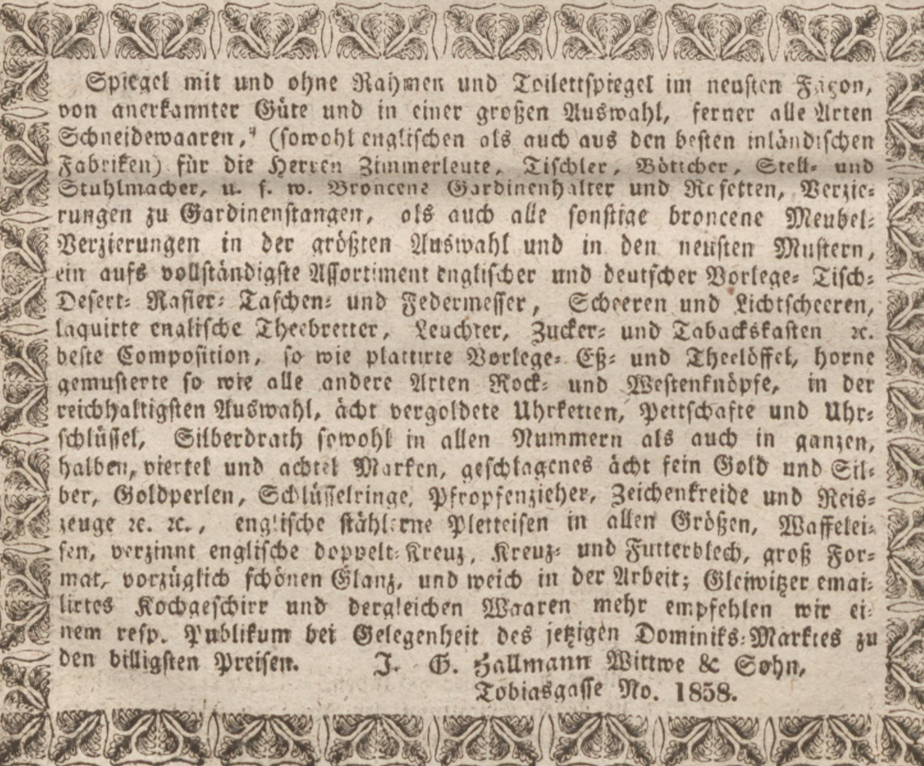
Meine **Fayance- und Irdenzeug-Handlung** Fischmarkt № 1594. empfiehlt sich zum Dominik mit einem wohlsortirten Lager Fayance, allen Gattungen irdener Koch- und anderer Geschirre, so wie Stein- und Bunslauer-Zeug zu billigen Preisen. W. Schleicher.

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

Daß ich den diesjährigen Dominiks-Markt mit thorner Seife allein beziehe, u. auf dem gewöhnlichen Platze ausstehe, mache ich dem verehrten Publicum ganz ergebenst bekannt. Danzig, den 5. August 1832.

Joh. Em. Sänger aus Thorn.

Seegras-Matratzen, sowohl von blauem Drillig wie auch von grauer Leinwand, sind zu sehr billigen Preisen 3ten Damm № 1421. zu haben.



Spiegel mit und ohne Rahmen und Toilettspiegel im neusten Façon, von anerkannter Güte und in einer großen Auswahl, ferner alle Arten Schneidewaaren, (sowohl englischen als auch aus den besten inländischen Fabriken) für die Herren Zimmerleute, Tischler, Böttcher, Stell- und Stuhlmacher, u. s. w. Broncene Gardinenhalter und Rosetten, Verzierungen zu Gardinenstangen, als auch alle sonstige broncene Meubel-Verzierungen in der größten Auswahl und in den neusten Mustern, ein aufs vollständigste Assortiment englischer und deutscher Vorlege- Tisch- Desert- Rasier- Taschen- und Federmesser, Scheeren und Lichtscheeren, laquirte englische Theebretter, Leuchter, Zucker- und Tabackskasten ꝛc. beste Composition, so wie plattirte Vorlege- Eß- und Theelöffel, horne gemusterte so wie alle andere Arten Rock- und Westenknöpfe, in der reichhaltigsten Auswahl, ächt vergoldete Uhrketten, Pettschafte und Uhrschlüssel, Silberdrath sowohl in allen Nummern als auch in ganzen, halben, viertel und achtel Marken, geschlagenes ächt fein Gold und Silber, Goldperlen, Schlüsselringe, Pfropfenzieher, Zeichenkreide und Reiszeuge ꝛc. ꝛc., englische stählerne Pletteisen in allen Größen, Waffeleisen, verzinnt englische doppelt-Kreuz, Kreuz- und Futterblech, groß Format, vorzüglich schönen Glanz, und weich in der Arbeit; Gleiwitzer emaillirtes Kochgeschirr und dergleichen Waaren mehr empfehlen wir einem resp. Publikum bei Gelegenheit des jetzigen Dominiks-Marktes zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,

Tobiasgasse No. 1858.

Ausverkauf eines auswärtigen sortirten Leinwand-Lagers,

bestehend in allen Gattungen weißer und roher 7/4, 6/4, 5/4 und 4/4 breiter Hausleinwand, ord. und feine apt:rte Handtücher, Tischzeuge, gefärbte Hausleinwand, Creas und Kittai.

Ferner eine große Auswahl von Bettdrillig, Bettbezüge, Federleinwand von in- und ausländischen Fabriken, Bomsin und Parchend, schlesische und russische Leinwand in allen No. und Qualität, weiße und couleurte Schnupftücher, diverse Reste Gingham und baumwollne Tücher.

Es ist die Absicht, dieses Commissions-Lager in den ersten 5 Tagen des Dominiks zu räumen und bin ich daher im Stande den größeren Theil derselben unter dem Einkaufspreise zu verkaufen. Ich bitte demnach Ein geehrtes Publicum um gütigen Zuspruch unter der Versicherung, daß Niemand unbefriedigt von mir weggehen wird.

Friedrich Engelmann.

Mein Stand ist auf dem Buttermarkt in der Bude mit der Firma „Leinwand-Commissions-Lager."

Unser **Manufactur-Waaren-Lager** bestehend in Sammet-Seiden-Waaren, Cattun, Gingham, Nanquin, Westen- und Hosenzeugen, schwarzen Doppelt-Castmir, Crepp, Lynon, Putz- und Taschentüchern rc. werden wir während des Dominiks zu herabgesetzten Preisen verkaufen.

J. C. Puttkammer & Co. Langgasse Nro. 538.

Auf einem Gute nahe bei Danzig steht eine feine Schaafheerde, bestehend aus 12 Böcken, 200 Mutterschafen, 165 Hammeln und Zeitschaafen und 60 Lämmern, zum Verkauf. Nähere Auskunft erhält man Langgasse № 2001.

Kammfabrikant Friedrich Horning aus Elbing empfiehlt sich mit allen und den schönsten Gattungen sowohl gepreßter als durchbrochener Kämme von der feinsten Art. Auch mache ich Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Schildkröt-Kämme gut dauerhaft und unkennbar löte; auch verspreche ich dabei die billigsten Preise. — Mein Stand ist Langenmarkt.

Verschiedene Drechsler-Arbeiten, welche sowohl für Kinder als erwachsene Personen zu Dominiks-Geschenken sehr geeignet, bestehend in Schachspielen von 20 Sgr. bis 10 Rthl., Billardbällen, Whist- und Boston-Marken nebst Kästchen dazu, Bechern, Punsch- und Supen-Löffeln von Cocos-Nüssen, Zwirn-Winden verschiedener Gattungen, von 20 Sgr. bis 2 Rthl., Nähschrauben, Nähkästchen, Salat-Löffel und Gabeln, Senf- und Salz-Löffeln, knöchernen Messern und Gabeln für Kinder, lakirte Waschschüsseln, Nußknackern, jou-jou, Federbällen, Strickbestechen, Tambour-Nadeln, Flöten von Buchsbaum und Ebenholz, Flötenstöcke, Spazier-, Rauch- und Ziegenhainer-Stöcken, so wie auch allen Gattungen langen und kurzen Pfeiffen-Röhren, porcellainen Pfeiffenköpfen nebst Abgüssen, sind während den Dominiks-Tagen in meinem Hause Bootsmannsgasse No. 1176. zu verkaufen bei G. H. Zielke.

Ich beehre mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, wie ich während dieser Dominikszeit außer dem Lokal in meinem Hause auch noch in den Langenbuden, und zwar vom Glockenthor kommend links die dritte, mit meinen Waaren aufzuwarten die Ehre haben werde, nämlich mit seidenen, baumwollenen und leinenen Bändern aller Gattung, Ansetzspitzen, glatten und gemusterten Gace, Strickperlen, englischer Strickbaumwolle, Witten, vorzüglich gutem Nähgarn, Hauszwirn, Damen- und Schneider-Nadeln, wie auch viele andere in mein Fach passende Artikel. Bei reeller Bedienung und möglichst billigem Preise schmeichele ich mir mit einer gütigen Abnahme. H. Zimmermann, Langgarten № 56.

Eine Electrisirmaschine und ein Barometer, beide Gegenstände ohne Fehler, sind Töpfergasse No. 19. billig zu verkaufen.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- u. a. Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt, wonach die von der Sonne verbrannte Haut zart und weiß wird, und das selbst dem gelbesten und mattesten Teint die zarte Jugendfrische ertheilt, ist in Danzig nur zu haben Häkergasse № 1504. und in den langen Buden die 2te Bude vom Schauspielhause kommend zur rechten Hand.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich zum diesjährigen Dominiksmarkt mit meinem Waarenlager nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem Hause Schnüffelmarkt № 639. bleiben werde. Zugleich empfehle ich außer meinen gewöhnlichen seidenen, baumwollenen und wollenen Manufakturwaaren, noch zu den billigsten Preisen, die neuen Sendungen von diesjähriger Bleiche, feiner und mittelfeiner Bielefelder, russische und schlesische Leinwand, feine gezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher und Kaffee-Servietten in den neusten Mustern und Größen, so wie auch ganz vorzüglich schöne feine und mittelfeine inländische Tischtücher, Servietten und Handtücher zum gewöhnlichen Gebrauch, ferner über 7/4 breite Leinen Bettdrillig und Federleinwand, Englisches doppeltes Pferde-Haartuch in allen zu Sopha und Stühlen passenden Breiten.

J. C. Schacht sen.

Zum bevorstehenden Dominiks-Markt, empfiehlt sich G. B. Bähring jun. Bäckermeister aus Elbing mit Makaronen, Schockzuckernüssen a 6 Sgr., Schibolitten, zweierlei Schockzwieback, mehrere Sorten Pfefferkuchen und anderen Kuchen.

Der Stand ist wie gewöhnlich auf dem langen Markte, vom grünen Thor kommend die erste Bude.

Silberdrath (Leoni) in allen Nummern und ganzen Marken, wie auch geschlagenes ächt fein Gold erhielt Fr. Ed. Arx, Langgasse № 518.

Neuerdings empfing ich directe ächte **Varinas-Canaster** in Rollen à 1 Rℓ., Languia-a-Canaster in Rollen à 20 Sgr., Porto-Rico in Rollen zu 12 à 15 Sgr. pr. ℔, ächten hamburger Justus-Canaster, Wachstaff- und Louisiana, feine ächte Havanna- Woodeville- ostindische und Cuba **Cigarren** auch billigere Sorten zu 20 à 25 Sgr. pr. Kiste, feine gelbe und braune mit Rohr pr. Pack von 100 Stück zu 16 bis 20 Sgr., meinen so sehr preiswürdigen und beliebten **Neu-Canaster a 12 Sgr., Litt. Q** von Hrn. Ermeler & Co. à 12 Sgr., auch sämmtliche sowohl aus dieser als anderen übrigen Fabriken vorhandenen Tabacke werden fortwährend zu den Fabrikpreisen bei mir verkauft. J. G. Amort, Langgasse No. 61.

Die Berliner Porzellan-Niederlage

Brodbänkengasse No. 697.

ist zum Dominiks-Markt mit ächtem Berliner Porzellan, als Gesundsheits-Geschirren aufs mannigfaltigste sortirt, und liefert ganze Speise-, Kaffee- und Thee-Service als einzelne Gegenstände jeder Art zu gleich billigen Preisen. E. E. Zingler.

Niederlage der feinsten Krystallglas-Waaren,

Brodbänkengasse No. 697.

Kennern und Kunstliebhabern von geschmackvoll und künstlich geschliffenen feinsten Krystallglas-Waaren, kann ich zum Dominiksmarkt mein Waarenlager dieser Art empfehlen, außerdem sind auch Wein-, Punsch-, Bier- und Liqueurgläser feiner und mittlerer Sorte vorräthig. E. E. Zingler.

Mein Waarenlager in den langen Buden vom hohen Thor kommend rechts die achte, ist von der letzten Messe mit Galanterie- und Modewaaren aufs beste versehen, auch sind zur Bequemlichkeit resp. Käufer daselbst ächte Berliner Porzellane, Gesundheits-Geschirre und Krystall-Glaswaaren vorräthig.

E. E. Zingler.

Außer allen Gattungen Zucker in ganzen Broden,

verkaufe ich auch mehrere Sorten Caffee und Farine, schönen Caroliner-Reis, Fadennudeln, Macaroni, weißen und braunen Perlsago, feine Weitzen-Stärke und die gangbarsten Sorten Waschblau in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Piment, Pfeffer, Mandeln, Rosienen, Kümmel, Fenchel und Annies zu einzelnen Pfunden und ächten Zucker-Sirup in Gläsern von 4½ bis 5 ℔ zu äußerst billigen Preisen. Die gedruckten Preisverzeichnissen von diesen Waaren sind bei mir Hundegasse No. 263. zu haben. Aug. Höpfner.

Lieblichen Ober-Ungar-Wein a 22½, Preignac a 16 Sgr., Sauternes a 15 Sgr., feinen Graves a 14 Sgr., Medoc St. Julien

a 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr., Medoc Emilien a $12\frac{1}{2}$ Sgr. die große Flasche; frisches Barclay-Porter a $6\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Flasche, das Dutzend 2 Rthlr. 15 Sgr., ord. Rumm $6\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Flasche, frisches Selterwasser a $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Krug und Bischof-Essenz zu $2\frac{3}{4}$ Sgr. das Gläschen erhält man Hundegasse No. 263. bei Aug. Höpfner.

☞ Der Optikus
M. Zweig, aus Baiern

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum zur bevorstehenden Dominikszeit mit seinen vollständigen, selbstverfertigten, optischen Instrumenten, besonders Conservations-Brillen für alte und junge Personen, mit brasilianischem Kiesel-Kristal, zylindrisch geschliffenen Augengläsern mit silberner, schildkrötener, plattirter und stählener Einfassung, vorzüglich Brillen für Damen, die bei deren Aufsatz weder Hauben noch sonst einen Kopfputz inkommodiren; desgleichen alle Arten Lorgnetten, astronomische und terrestrische Fernröhre von verschiedener Größe, dergleichen auch Venetianische, so wie auch alle Arten Mikroskope; alle Arten Theater-Perspektive mit akromatischen Gläsern, alle Arten Lupen wie auch Gläser für kurzsichtige Personen die nur Tag und Nacht unterscheiden können, Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica, alle Sorten Lesegläser u. s. w. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an, und verspreche bei allen vorkommenden Fällen reelle, prompte und billige Bedienung, weshalb ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte.

Meine Bude ist am Stock gerade über der Hauptwache.

Die Handlung Heil. Geistgasse No. 998. von der Goldschmiedegasse rechts das dritte Haus, empfiehlt mit Versicherung der reellsten Bedienung ein wohlassortirtes Lager von

lackirten Waaren aller Art in neuester Pariser Form und Mode-Farben, Bijouterien und Parfümerien, nebst mehreren Mode-Artikeln für Damen und Herren, goldenen und silbernen Cilinder-**Uhren** für Herren und Damen, Spieldosen. — **Glaswaaren** jede beliebige Art in großer Auswahl und neuester Form. — **Wachstuch** und **Wachstuchdecken** mit geschmackvollsten Mustern zu Tischen u. Kommoden. — Feine **Tischmesser** und stählerne **Lichtscheeren.** — Seidne und baumwollene **Sonn-** und **Regenschirme.** — **Fenstervorsätze** von Gaze und von Drath mit feinster Malerei. —

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Montag, den 6. August 1832.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Gottfried Bärtschschen Eheleuten zugehörige, zu Löblau sub № 9. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Scheune, Familien-Wohnung und 3 Hufen Land, wovon 2½ Hufe scharwerksfrei sind, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 826 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zur Obrist v. Schaperschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und zur Riesapschen Curatel-Masse gehörigen Grundstücke zu Stolzenberg sub Servis-№ 50. 51. und 52., welche in Bauplätzen bestehen, sollen auf den Antrag des Curators, nachdem sie auf die Summe von 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 11 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Weiß auf dem Gerichts-Hause angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Danzig, den 3. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll der zum Nachlaß der Casimir Fliczikowskischen Eheleute gehörige Bauerhoff zu Rywalde schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Das Grundstück, dessen Ländereien über eine Hufe kulmisch betragen, und aus der Gemeinheit separirt worden, ist auf 294 Rthl. abgeschätzt, und der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 17. September c.

hier anberaumt, in welchem der Zuschlag dem Meistbietenden sofort ertheilt werden soll. Stargardt, den 12. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem Christian Zielke eigenthümlich gehörige in Kamionken belegene Forstgrundstück von 58 Morgen 123 □Ruthen Preuß., abgeschätzt auf 138 Rthl., soll auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung in Danzig in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf

den 18. September c.

hier angesetzt, und es werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe des Grundstücks täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Carthaus, den 8. May 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Ueber die zum Nachlasse der Holzcapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke am Nehrungschen Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs und die davon zu erlangenden Kaufgelder ist auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation der Ansprüche unbekannter Realprätendenten ein Termin auf

den 29. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland angesetzt worden, zu welchem dieselben nach unserem Gerichtshause mit der Warnung vorgeladen werden, daß, wenn sie sich nicht melden sollten, sie mit ihren Real-Ansprüchen zum Vortheil der erscheinenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 2. August.

Peter Krüger nach Liverpool mit Holz.
Willm. Raisbeck nach Memel mit Ballast.

Der Wind O. S. O.

Den 3. August.

Ruckent Alb. Oortjes nach Edam mit Holz.
George Nic. Ackander — Wisby — Ballast.
Truels P. Wolsgaard — Copenhagen mit Getreide.
Piet Jans de Vries — Amsterdam — —

Nach der Rheede.

Joh. Hoppe.

Der Wind S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31. July bis incl. 2. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1422¾ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 416⅓ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	99⅔	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	133⅓ 153⅓	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	860¾	46	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	70	43	—	32	22	43

Thorn passirt vom 28. bis *incl.* 31. July 1832 und nach Danzig bestimmt:

262¼ Lasten Weitzen.
3748 Stück Balken und Rundholz.
1200 Ctnr. rohe Asche.

Am Sonntag den 29. July d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Katharinen. Valentin Johann Carl Borkowsky, Bürger und Schneider, mit Jungfrau Sophia Juliana Hößler.

Jacob Pfeiler, Kutscher, mit Jungfrau Caroline Krüger.

Carl Theodor Nicolai, Bäckergesell aus Friedland im Mecklenburgschen, mit Jungfrau Caroline Trohn.

Benjamin Gottlieb Döring, Arbeitsmann, mit der unverehelichten Christina Rota.

Michael Treptau, Junggesell, aus Borchfeld, mit Frau Florentina Mück geb. Taube.

Johann Gottlieb Friedrich König, Kahn-Schiffer, Wittwer, aus Swinemünde gebürtig, mit seiner verlobten Braut Dorothea Daase.

Friedrich Wilhelm Raschke, Schuhmachergesell, mit Jungfrau Anna Maria Mader.

St. Trinitatis. Der Königl. Preuß. Regierungs-Conducteur und Lieut. a. D. Herr James William Pierson und Jungfrau Laura Louise Holz.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Friedrich Otto Rudolph Hechsel, und Rahel Frost, beide hinter dem Stadt-Lazareth wohnhaft.

St. Birgitta. Der Bürger und Maurer Georg Heinrich Andreas Schmidt, mit der Wittwe Anna Catharina Roge geb. Zechling.

Der Arbeitsmann Daniel Fierke, mit Anna Dorothea Domietz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 21. bis 28. July 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 19 geboren, 5 Paar copulirt und 26 Personen begraben.